

7

1653 November [20./] 10., Bern

A

SCHREIBEN VON [HPTM. HANS RUDOLF] DIESBACH [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

In Beantwortung seines Schreibens möchte er ihm mitteilen, dass es zur Zeit kaum möglich sei, wegen der Kleinodien [- Kleinodienstreit mit Frankreich -] erneut nach Zürich zu reisen. Er möchte ihn daher bitten, "*que cest affaire feust Remise Jusques à l'Anne qui vient*". Vorausgesetzt, er sei damit einverstanden, schlage er vor, die nächste Zusammenkunft in Zürich auf den 14. Januar [1654] neuen Stils<sup>1</sup> anzusetzen. Sicher werde dann auch ein hiesiger Vertreter anwesend sein. Sollte man diesen seinen Vorschlägen nicht willfahren können, möge er ihn dies bitte wissen lassen, alsdann wolle man hierzulande sehen, was zu tun sei.

1) s. AH 24/118

Original - AH 58, 14 - Blatt 14<sup>V</sup> leer

8

1649 [Dezember 20., Baden]

SCHREIBEN [DER ZU BADEN AUF DER TAGSATZUNG VERSAMMELTEN GESANDTEN DER XIII ORTE AN DEN FRANZ. KOENIG LUDWIG XIV.]

s. AH 26/82 bzw. AH 58/5, 6

Kopie, von Gardelt. H e i n r i c h II. Zurlauben?. - AH 58, 15-16

9

1650 Januar 28.

A

INSTRUKTION DER XIII ORTE FUER DIE GESANDTSCHAFT<sup>1</sup> NACH FRANKREICH

Gesandte: [Hans] Konrad W e r d m ü l l e r, Rat, Seckelmeister,  
Reichsvogt und Oberstfeldwachtmeister, von Zürich  
Vinzenz W a g n e r, Hptm., Rat, von Bern

Gesandte: Rodolphe de W e c k, Schultheiss, von Freiburg  
 Hans Jakob von S t a a l, Hptm., Junker, Rat, von  
 Solothurn

"Diewil von seiten einer lobl. Eydgnoschafft der ... Cron Franckrich nun  
 15 Jar her, so lang nemlich dieselbe in schweren Kriegswesen sich ... befun-  
 den, vermitlest Jhres redlichen unnd dapferen Volchs In namhafter Anzall  
 unausgesetzt gantz threuwen bystandt geleistet, unnd deshalb Jr volckh in  
 wehrenden diensten sich bis dahin ... gebruchen lassen, wie es nit allein den  
 ... Eydngen. lob unnd Rhumb gemess Sunder zuoglich hochehrmelter Cron Franckh-  
 rich sonderbahr Erspriesslich unnd nützlich sein möge. So were ... auch ge-  
 bürlich gewesen ... das bemelte dienst so woll mit unklagbahrlicher Bezahlung  
 alls auch sonst in andere weg nach Inhalt der Puntnus unnd Capitulationen  
 wurden angesehen ... werden, das dahero einiche billiche Klag nit ervolgen  
 müese.

Wider bessere Zuoversicht aber langt an ... zue vernemen, In welch threffent-  
 lichen ma[n]gel dis Volckh der Bezahlung halb sie begriffen, In deme densel-  
 ben Ein Summa über 3 Millionen Francken usstande, unnd man glich die anerbote-  
 tenen 400'000 franckhen daran erlegt, Jedoch noch mer alls 3 Millionen Franck-  
 hen hinderstellig verbliben würdent, unnd über das die Assignationen von dem  
 1648 Jar Jhnen auch hinderhalten würdent, von welchem grossen geldt mangels  
 wegen die Obersten unnd Hauptleütt<sup>2</sup> über die sampt Jhrem underhabenden Volckh  
 täglich Je 10'000 Franckhen aufgangen, sollcher gestalten In schulden last  
 gerahten, dan auch die Jennigen, so Jhnen wollmeiniglich vorgesetzt, und by  
 sollicher beschaffenheit von Jnen die Bezahlung nit wider haben khönnent, In  
 armuoht unnd ruin gestürtzt unnd die Eydngen. Soldaten zue Jhrer unentbärli-  
 chen Narung unnd notwendigen underhaltung des betlens oder ... des raubens  
 unnd stählens sich unvermeidlich bedienen müesent, danacher derselben  
 gentsliches verderben unnd zue grundt gehen vor augen, welches der gantzen  
 Nation ... despectierlich ... ist, sunder die obhabende schuldigkeit ...  
 Erfordert, deme durch gebührende anstalt ze begegnen.

Nun sindt zwar ... unterschidenliche fründt- unnd Ernstliche Erinerungen ge-  
 gen den ... Französischen Ambassadoren [Jean D e l a B a r d e] beschehen  
 unnd auch bewegliche schreiben [so von der XIIIörtigen Tagsatzung vom Dezem-  
 ber 1649 in Baden] an Jhr ... Mayestet [L u d w i g XIV.]<sup>3</sup> unnd dero ...  
 Ministros Jüngsthin zuo Zweyen mahlen abgangen, der gentslichen Hoffnung das  
 dieselben nit ohne frucht sein, ... dieweilen aber dasselbige nit sonder er-  
 volgt, das die Obersten unnd Hauptleute noch beharlich in höchsten mangel

begriffen unnd dahero anders nützit dan des gesambten Volchs entliches ver-  
 derben zuo höchster Unehr der gantzen Nation zue Erwarten, alls wird derowegen  
 Ein lobl. Eydtgnoschafft von allen 13 Ortten ... underem dato 15./5. Decembris  
 [1649] Jungsthin zue Baden gehaltner Zuosambenkunfft<sup>4</sup> Einmütig abgefassten  
 Schluss zue schreiten unumbgencklich verursacht alle Völckher Jrer Nation Jn  
 bemelter Cron diensten ... Je verner usblibent gebured Satisfaction widerumb  
 ab unnd heim zuobeforderen, wie dan auf solchen fahl unnd damit alles ...  
 schleunig vonstatt gange, die von allen lobl. Ohrten zue handen der Statt Zü-  
 rich [als Vorort der eidg. Orte] Ingeantworteten autentischen Patenten nebet  
 zweyen antwortschreiben an den H. Generalen [den Colonel général des Suisses  
 et Grisons, Charles] von S c h o m b e r g wie auch an die Eydtg. Obersten  
 unnd Hauptleüt deroselben abgeordneten H. Hauptman Heinrichen B ü r k h l i  
 aufgeben unnd Jn dem letsteren schreiben vermeldet worden, das dieselben auf  
 nochmahls mit Erfollg und Satisfaction den ab- und heimgug des Volckhs Jrmas-  
 sen befürdern, dan auf bedüte widrige begegnus mit den weit entlegnesten Com-  
 pagnien zue marschieren, den anfang gemacht werde, angesehen ein lobl. Eydtg.  
 by beharung des ... tractaments ... die handt verbunden zlassen gemeindt.  
 Damit aber disere ... angelegenheit seiner wichtigkeit nach ... Jr Mayestet  
 auch nach notturfft von mundt repraesentiert unnd ... umb ein gebührliche  
 Satisfaction ... Ersuocht werde, So sindt derowegen die 4 lobl. Stett Zürich,  
 Bern, Fryburg unnd Solothurn Ernambset, das Ein Jedere Einen gesante us Jh-  
 ren Ehrenmittel darzuo Erkiesen wolte unnd die wohl Euch 4 H. bethroffen dis-  
 sere Ehrengesantschafft Jn gesambter lobl. Eydtg. nammen zue verrichten.  
 Da so habent Jhr hiemit Jnn bevelch beforderst Eüch in der Statt Solothurn  
 uf bestimbten Tag zue finden, unnd von dannen sambtlich die reis nacher Paris  
 ... fortzusetzen, daselbsten by den anwessenten gesambten Eydtg. Obersten  
 unnd Hauptleuten der sachen beschaffenheit grundtlich zue Erkundigen, wie  
 selbige Eigentlichen bewandt, was Jhnen für anerbietungen beschechen, was es  
 mit denselben für ein gestaltsambe, unnd wie weit sölche gelangen möchten,  
 unnd nachdeme Jr Eüch alles woll informiert und berichtet, werdent Jhr alls  
 dan den fürtrag by Jr Königl. Mayestet darnach zue richten unnd bestermassen  
 ze formieren unnd nebet Erinerlichem zue gemüöt führen der Obersten unnd  
 hauptleuten villfeltig geleisten unnd angeruombten gethreiwen diensten umb  
 die gebührliche Satisfaction so woll deren die noch Jn diensten alls beur-  
 laubte yfferig anzuhalten wissen: werdent aber dan hierüber wider zuover-  
 sicht soliche mittel angeboten, daran nit zue khommen, unnd auf Ernst beweg-  
 lich repraesentation kein hoffnung der besserung nit zue verspüren were, alls

dan unnd by solcher gestaltsambe Jr zuo dem ab unnd heimzug des volckhs ze schreiten ... habent, dan daselbe mit aller gebührenten nothwendigkeit lidenlichen ... nach dem Inhalt der Püntnis unnd der Capitulationen genuogsamb versehen werdent unnd In guoter sicherheit bis an die grentzen gelangen mögen. By dissem des Volckhs abforderen aber habent Jr gegen Jr ... Mayestet aller weiteren ... fründtschafft unnd affection zue anerbieten, so wol alls man von seitten Jhr Mayestet Ein sollches auch thuet verhoffen. Wan aber dan mittel anerbotten werdent, welche gegen dennen noch In dienst begriffenen, wie auch Jüngst beurlaubten so woll alls auch dennen so Anno 1636 gedienet, unnd daher noch grosse ansprachen habent, wie nit weniger über das memoriale In dem die lobl. Eydtg. betreffende beschwerdts puncten begriffen und dem H. Frantzösischen Ambassadors De la Barde hievor unnd widerumb auf letst gehaltenen badischen Jarrechnung [1649] übergeben worden, also beschaffen das dadurch deme auch etwelliche gestalten Ein vermögliche Satisfaction erfolgen thete, denzemohlen unnd auf ein soliche Verfallenheit Jr die Herren Ehrengesanten ... hierüber bericht zue thuendt unnd Eüch befelchs zuo Erholen, oder sonst nach beschaffenheit der sachen, da die Fürgesetzten des Volckhs die Jhrer vorderung halb Erlidenlich sein befinden werden, zue verfahren haben unnd In fahl des volckhs weiters In diensten verblibe, wird dasselbe sich In weis unnd formb gebruchen lassen, wie Es by dem Uffbruch begert unnd von den Oberkheiten bewilliget worden.

Danethin den treffentlichen Despect Einer gesambten lobl. Eydtg. an etlichen beurlaubten Compagnien by der Clus [=Fort de l'Ecluse]<sup>5</sup> zuegefuogt bethreffent, darzuo der angelegte Arrest der beiden Hauptleüten unnd nach der Endten befunden sachen, widerumb aufgehebt, gleichwol an allerley Waffen unnd sachen vermög ordenlicher verzeichnus noch manglet, ist beforderist eigentlich zue erkundigen, ob disser Arrest mit vorwüssen Jrer Mayestet beschehen unnd auf dessen befindtnus daselbe höchlichen zue Empfinden, Jm widrigen unnd da [Ferdinand] Graff von [de L a B a u m e -] M o n t r e v [e] l [Gouverneur von Bresse] oder der Gubernator [=Kommandant des Fort d'Ecluse] by der Clus solches für sich selbst gethan heten, habent Jr den old dieselben, Je nach befinden Ernstlich ze beklagen, unnd nebens erstattung noch hindersteligen sachen auf ein der sachen gemese reparation angelegentlich ze thringen, In massen dan aus erfolglicher Execution klärlich abzunehmen sein möge, das die Ehr der Eidtgenossen dem König lieb sie, Jm widrigen man sich Einer violation des Punts beklagen müesste".

Diese Instruktion sei mit dem Siegel von Hans Kaspar E s c h e r,

Rat von Zürich und derzeit Landvogt der Grafschaft Baden, besiegelt worden.

- 1) vgl. EA VI 1, 30 b sowie Rott/Représentation VI, 216 ff.
- 2) Einer dieser Hauptleute war auch H e i n r i c h I. Zurlauben.
- 3) s. etwa AH 58/5. Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zurlauben.
- 4) s. EA VI 1, 23 a
- 5) s. etwa AH 52/2, insbes. auch Anm. 2

Kopie - AH 58, 18-20 - Blatt 20<sup>r</sup> leer

10

1649 November 23., Paris

A

SCHREIBEN [DER IN FRANZ. DIENSTEN STEHENDEN EIDG. HAUPTLEUTE]  
 [JOHANN HEINRICH] LOCHMANN UND HEINRICH SURY, MITUNTER-  
 ZEICHNET VON [JAKOB II.] BUMAN IM NAMEN DES REGIMENTES  
 MOLLONDIN [=ESTAVAYER-MONTET], NIKLAUS DUB IM NAMEN  
 DES REGIMENTES WATTENWIL, [JEAN-VICTOR DE] LENZBOURG  
 IM NAMEN DES REGIMENTES REYNOLD, AN DIE XIII ORTE

EA VI 1, 23 a Pt. 1

*"Es werdent unser ... g.H. unlenqsten us einem durch den h. Hauptm. [Daniel] M ü l l e r abgelegtem schreiben bericht von uns erhalten, und was massen wihr wägen denen von Hooff so schlecht erfolgten bezahlungen in üsserste Armuot gerathen sein, verstanden haben, da dan nun wihr verhoffen, das man us unserer g.H. consideration alhier uns wenigist etwelcher gestalten solte us dem so grossen schulden Last züechen und vor sollicher tringenten Noot reten, Sonderliche weilen (obschon weder H. Hauptman Müller noch einiges antwortschreiben bis dato einkommen) man nichts destoweniger Copiam von unserer g.H. an Jro Königl. Mayestet [L u d w i g XIV.] gethanen unsertwegen genädigen schreiben albereit by Hooff alhier erhebt, auch Nebet demselbigen innen der Jenige gnädige will und hilf so Jhren g.E. uns in disem so hart angelegenen geschafft zue erweisen gefallen wollen wolbekhant, habent die königl. Ministri nichts desto weniger nit nur allein sidthero uns so gar kein einiches Zeichen einer khünfftigen bezahlung, vil weniger würckhliche geldtmittel gegäben, Sonder haben noch überdas kurtz verschinen 15 Compagnien ohne einige zuvor gebührliche ... und der löbl. Pündtnus ansehnliche formb dergestalten geurlaubt, das die Herren Hauptlüth ohne Pagagy zu fuos mit schwärem schulden Last und bearmung etlicher Ehrlicher schuldtgläubigeren, wölliche abzahlen gar keine mittel vorhanden, die Soldaten aber ... baarfuos und ohne*